

Woran erkennt man ein autistisches Kleinkind?

Für die Diagnose Autismus müssen nach international gültiger Klassifikation Auffälligkeiten in drei Bereichen vorhanden sein: in der Sprachentwicklung und der Kommunikation, bei sozialen Interaktionen sowie im Spielverhalten. Meistens treten die Symptome in den ersten drei Lebensjahren in unterschiedlicher Ausprägung auf. Die Kinder können zunächst keine Geste, kein Lächeln, kein Wort verstehen. Sie ziehen sich zurück, kapseln sich ab. Jede Veränderung in ihrer Umwelt erregt sie stark. Autistische Kinder haben häufig vom Säuglingsalter an Probleme beim Essen und beim Schlafen und entwickeln selbststimulierende Verhaltensweisen, die bis zur Selbstverletzung reichen können. Sie können nicht spielen und benutzen ihr Spielzeug in immer gleicher, oft zweckentfremdeter Art und Weise. Sie entwickeln Stereotypen wie etwa das Drehen und Kreiseln von Rädern. Die intellektuelle Begabung autistischer Kinder ist sehr unterschiedlich. Sie reicht von geistiger Behinderung bis hin zu normaler Intelligenz, wobei sie später oft erstaunliche Teilleistungen im Rechnen, in der Musik und auf anderen Gebieten zeigen.